

# Verbandsinformation

## Technik

Nr. 01/16 Datum: 05.02.2016



Verband der Holzindustrie  
und Kunststoffverarbeitung  
Baden-Württemberg e.V.

Danneckerstraße 37  
70182 Stuttgart  
Telefon 0711 23762-0  
Telefax 0711 23762-10

Friedrich-Ebert-Straße 11-13  
67433 Neustadt / Weinstraße  
Telefon 06321 852-0  
Telefax 06321 88955

[info@vhk-bw.de](mailto:info@vhk-bw.de)  
[www.vhk-bw.de](http://www.vhk-bw.de)

## An unsere Mitgliedsunternehmen

### TERMINVORSCHAU

Di., 05.04.2016	- Sitzung des Technischen Ausschusses
Di., 25.10.2016	- Sitzung des Technischen Ausschusses

### INHALT

1. 50. Sitzung des Technischen Ausschusses steht bevor - Mitwirkung erbeten
2. EEG-Novellierung 2016
3. Auslobung „HolzbauPlus – Bundeswettbewerb Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen 2016“
4. Novelle des Elektrogeräte-Gesetzes in Kraft
5. Round Table zur Technischen Regelung für Möbel in Russland
6. BMF prüft ab sofort auch Schwalbenschwanzverbindungen
7. Aufruf zur Bewerbung um den Kompetenzpreis Baden-Württemberg 2016
8. Netzwerk REACH@BW: Einladung zu „Grundlagenwissen REACH und CLP“
9. 2,4 % weniger Arbeitsunfälle
10. Überarbeiteter Leitfaden für Bildschirm- und Büroarbeitsplätze

## 1. 50. Sitzung des Technischen Ausschusses steht bevor - Mitwirkung erbeten

Am 5. April 2016 tagt der Technische Ausschuss unseres Verbandes zum 50. Mal. Seit dem Jahr 2000 haben wir in diesem Gremium bei 38 Gastgebern rund 180 Vorträge und Referate zu allen denkbaren Themen betrieblicher Belange gehört. Darüber hinaus haben wir regelmäßig Betriebsbesichtigungen beim Gastgeber vorgenommen und im anschließenden Meinungsaustausch wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Eine Übersicht der Veranstaltungen können Sie [hier](#) downloaden.

Wir möchten diese Jubiläumsveranstaltungen für ein besonderes Highlight nutzen. Der direkte Erfahrungsaustausch mit Berichten aus der Praxis hatte in diesem Gremium stets einen besonders hohen Stellenwert. Rund um das Thema

### „Innovation und Technik“

rufen wir unsere Mitgliedsunternehmen auf, sich an der Gestaltung dieses Tages zu beteiligen. Gesucht werden Referate, in denen betriebliche Entwicklungen im Prozess, der Technik, des Informationsflusses, der EDV oder auch Einführung von Managementsystemen und deren Auswirkungen beschrieben werden.

Der erste Aufschlag hierzu wird vom diesmaligen Gastgeber, der **Klafs GmbH & Co. KG** selbst kommen. Der Weltmarktführer im Bereich im Bereich Sauna, Wellness und Spa mit Sitz in Schwäbisch Hall verbindet in seiner Fertigung traditionelles Handwerk mit modernsten Technologien und schafft dabei innovative Produkte. Damit ist die Firma Klafs mit Blick auf das Tagesthema der ideale Gastgeber.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihren Input. Bitte wenden Sie sich zur Kontaktaufnahme direkt an Herrn Döhling. ([l.doehling@vhk-bw.de](mailto:l.doehling@vhk-bw.de)) Vielen Dank!

## 2. EEG-Novellierung 2016

Die Bundesregierung plant, den Referentenentwurf für die EEG-Novelle 2016 voraussichtlich bis Ende Januar in die Verbändeanhörung zu geben. Bereits Ende März soll der Kabinettsbeschluss erfolgen. Der BDI wird das Verfahren mit einer Ad hoc-Arbeitsgruppe begleiten.

In dem Eckpunktepapier „EEG-Novelle 2016“ des BMWi vom 8. Dezember 2015 sind die wesentlichen Inhalte der geplanten Neuerungen zusammengefasst. Ergänzend sei auf den Ausschreibungsbericht nach § 99 EEG hingewiesen, den die Bundesregierung am 13. Januar 2016 beschlossen hat und demzufolge die PV-Pilotausschreibungen des letzten Jahres erfolgreich waren.

Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie gerne zeitnah informieren.

## 3. Auslobung „HolzbauPlus – Bundeswettbewerb Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen 2016“

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) lobt 2016 erneut den Bundeswettbewerb „HolzbauPlus – Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“ aus.

Die Auslobungsveranstaltung für den bereits dritten Wettbewerb mit Dr. Maria Flachsbarth findet anlässlich der „Internationalen Grünen Woche“ am 19.1.2016 um 14 Uhr in Berlin auf der Bühne in der Halle 4.2 in Berlin statt.

Der Bundeswettbewerb „HolzbauPlus“ zeichnet Bauherren für Bauprojekte aus, in denen Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen auf innovative Weise eingesetzt wurden. Über die maßgebliche Verwendung von Holz in Gebäudeteilen hinaus sollen weitere nachwachsende Baustoffe wie Dämmstoffe, Naturfarben, Fassadenlösungen sowie die Verwendung biobasierter bzw. natürlicher Baustoffe im Innenausbau als Teil einer ganzheitlichen Planung realisiert sein. Weitere Informationen rund um den Wettbewerb finden Sie unter [www.holzbauplus-wettbewerb.info](http://www.holzbauplus-wettbewerb.info)

#### **4. Novelle des Elektrogeräte-Gesetzes in Kraft**

Seit Ende 2015 sind Möbel- und Küchenhändler dazu verpflichtet, Elektroaltgeräte zurückzunehmen.

Der BVDM begrüßt explizit die erreichte 400-m<sup>2</sup>-Regel, die alle Händler mit weniger als 400 m<sup>2</sup> Elektrogeräte-Verkaufsfläche vom ElektroG ausnimmt. Kritisch sieht der Verband hingegen den hohen bürokratischen Aufwand der Regelung bei den neuen Anzeige- und Meldepflichten, der Mengenmeldung des zurückgenommenen Elektroschrotts und auch die Informationspflichten gegenüber den Kunden.

Neben der 400-m<sup>2</sup>-Schwelle ist besonders die Einbeziehung des Online-Handels in die Rücknahme-Verpflichtung im Sinne fairer Wettbewerbsbedingungen interessant. Zu befürchten war, dass der stationäre Handel die Last der Rücknahme von zuvor im Online-Handel erworbener Geräte alleine tragen musste. Nach dem Inkrafttreten der Verordnung beginnen Übergangsfristen.

#### **5. Round Table zur Technischen Regelung für Möbel in Russland**

Kürzlich fand in Moskau unter Beteiligung des HDH ein Round Table Gespräch zur Umsetzung der Technischen Regelung für Möbel TR CU 025/2012 statt. Eingeladen waren Vertreter des russischen Wirtschaftsministeriums, der Verbraucherschutzbehörde, der Zollbehörde, der offiziell zugelassenen Prüfinstitute, der Möbelhersteller und der nationalen Branchenverbände.

Die neue Norm gilt in Russland seit dem 1. Juli 2014, die Übergangsfrist endet am 29. Februar 2016. Die russischen staatlichen Stellen zeigten sich insgesamt zufrieden mit der Umsetzung der neuen TR. Die entsprechenden Konformitätszertifikate für Möbel werden von den nationalen Zertifizierungsstellen trotz der aus EU-Sicht sehr strengen Grenzwerte laufend ausgestellt.

Gleichwohl setzt sich der HDH zusammen mit dem russischen Möbelverband für eine Überarbeitung der TR in Bezug auf die Lockerung des Formaldehyd-Grenzwertes für Holzwerkstoffe ein. Der HDH unterstützt deutsche Holz- und Möbelhersteller bei der Kontaktherstellung zu den offiziell zugelassenen Prüfinstituten und Zertifizierungsstellen in Russland.

#### **6. BMF prüft ab sofort auch Schwalbenschwanzverbindungen**

Die Bundes-Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser (BMF) hat ihr Angebotsportfolio erweitert und darf ab sofort auch Fremdüberwachungen bei Holzbauteilen mit Schwalbenschwanzverbindungen durchführen. Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) erteilte der Prüf- und Zertifizierungsstelle kürzlich die entsprechende Autorisierung.

Gemäß der Zulassung Z9.1-649 dürfen Schwalbenschwanzverbindungen des Verbandes HIGH-TECH-ABBUND im Zimmererhandwerk e.V. als Holzverbindung für tragende Holzkonstruktionen verwendet werden, unterliegen jedoch einer Fremdüberwachung durch eine anerkannte Prüfstelle. Der statische Nachweis der Holzkonstruktion ist nach EN 1995-1-1 zusammen mit dem nationalen Anwendungsdokument zu führen, soweit in der Zulassung nichts anderes vorgeschrieben wurde.

## **7. Aufruf zur Bewerbung um den Kompetenzpreis Baden-Württemberg 2016**

Ausgezeichnet werden Produktinnovationen, innovative Geschäftsmodelle, Prozesse und Services sowie Organisations- und Marketinginnovationen, die mit hohen Qualitätsansprüchen realisiert wurden. Bewerbungsfrist ist 8. Februar 2016.

Die Entwicklung zur globalen Wettbewerbskompetenz der Wirtschaft in Baden-Württemberg ist gekennzeichnet durch die besondere Innovationsfähigkeit vieler Unternehmen und deren hohe Qualitätsansprüche. Mit dem „Kompetenzpreis Baden-Württemberg“ sollen herausragende Anstrengungen und Leistungen gewürdigt und Impulse gegeben werden, um weitere Innovations- und Qualitätspotenziale zu erschließen.

Der Preis ist eine Initiative der P. E. Schall GmbH & Co. KG und des Steinbeis-Transferzentrums TQU GROUP. Der Preis wird jährlich anlässlich der Control – Internationale Fachmesse für Qualitätssicherung in Stuttgart – verliehen.

Unternehmen und Einrichtungen mit Betriebsstandort Baden-Württemberg sind aufgerufen, sich für den Kompetenzpreis Baden-Württemberg zu bewerben. Die Anforderungen sind hoch: Erfindungsreichtum und Unternehmergeist allein genügen nicht. Vielmehr werden mit diesem Preis seit 2008 alljährlich Unternehmen ausgezeichnet, die das Spannungsfeld zwischen Innovation und Qualität beherrschen, dieses in die betriebliche Praxis überführt haben und daraus nachweislich herausragende, positive Ergebnisse erzielen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## **8. Netzwerk REACH@BW: Einladung zu „Grundlagenwissen REACH und CLP“**

Am 17. Februar 2016 wird eine weitere Informationsveranstaltung des Netzwerks REACH@Baden-Württemberg zu „Grundlagenwissen REACH und CLP“ angeboten, an dem der LVI als Netzwerkpartner mitwirkt. Die Veranstaltung findet im Innenministerium Baden-Württemberg in Stuttgart statt.

REACH und CLP sind zwei wichtige Instrumente der europäischen Chemikaliengesetzgebung. Die REACH-Verordnung regelt die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Die CLP-Verordnung bildet den rechtlichen Rahmen für die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen. Ein wichtiger Bestandteil zur Weitergabe von Stoffinformationen in der Lieferkette ist das Sicherheitsdatenblatt.

In der Veranstaltung werden die wesentlichen Eckpunkte der REACH- und der CLP-Verordnung vermittelt und die Pflichten der betroffenen Akteure sowie die wichtigsten Grundlagen zu Sicherheitsdatenblättern aufgezeigt. Ebenfalls wird auf die Auswirkungen der CLP-Verordnung auf den Arbeitsschutz sowie auf nachgeschaltetes Recht eingegangen.

Für Fragen stehen Ihnen die Referenten als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Personen aus der Praxis, die in die Themen REACH und CLP neu einsteigen bzw. die ihre Kenntnisse hierüber wieder auffrischen möchten.

Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie auch auf der [Homepage](#) des LVI.

## 9. 2,4 % weniger Arbeitsunfälle

Im ersten Halbjahr 2015 ist die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,4 % zurückgegangen. Das geht aus vorläufigen Zahlen der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen hervor. Danach sank die Zahl von 430.939 auf 420.447.

Die Zahl der Unfälle auf dem Weg zur Arbeit blieb mit 87.070 nahezu unverändert. Bei den schweren Arbeit und Wegeunfällen, insbesondere den Renten fällen, zeigt sich ebenfalls kaum eine Veränderung. 200 Arbeitsunfälle endeten tödlich, zehn weniger als im Vorjahr. Die Zahl der tödlichen Wegeunfälle stieg dagegen um 19 auf 140.

## 10. Überarbeiteter Leitfaden für Bildschirm- und Büroarbeitsplätze

Die DGUV Information 215-410 „Bildschirm- und Büroarbeitsplätze, Leitfaden für die Gestaltung“ ist überarbeitet worden. Dieser Leitfaden konkretisiert die sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen, ergonomischen und arbeitspsychologischen Anforderungen für die Gestaltung und den Betrieb von Bildschirm- und Büroarbeitsplätze. Er enthält Handlungsanleitungen, die beschreiben, wie die allgemein gehaltenen Schutzziele der Bildschirmarbeitsverordnung umgesetzt werden können.

Den Leitfaden können Sie [hier](#) downloaden.

Mit freundlichen Grüßen

IHR

VERBAND DER HOLZINDUSTRIE  
UND KUNSTSTOFFVERARBEITUNG  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.



Lutz Döhling